

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Eurogress Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 88/0108/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.05.2020 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2020 (Öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>							
<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.06.2020</td> <td>Betriebsausschuss Eurogress</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.06.2020	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.06.2020	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 10.03.2020 (Öffentlicher Teil).

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Erläuterungen:**

keine

**Anlage/n:**

Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2020 (Öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das**  
**Eurogress**

1. April 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 10.03.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Konferenzraum 3, Eurogress Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Manfred Kuckelkorn  
Ratsfrau Claudia Plum  
Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe  
Ratsherr Alexander Gilson  
Ratsherr Boris Linden  
Ratsfrau Hildegard Pitz  
Herr Daniel Casper  
Frau Ruth Crumbach-Trommler  
Herr Matthias Fischer

Herr Franz Plum  
Frau Snjezana Haass  
Herr Thorsten Tränkner  
Herr Marc Salgert

Abwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby	-entschuldigt-
Ratsfrau Lisa Lang	-entschuldigt-
Ratsherr Karl Schultheis	-entschuldigt-
Frau Ilham El Fallaki	-entschuldigt-

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Manfred Sicking  
Herr Wilfried Sterck, E 26

vom EUROGRESS:

Frau Stefanie Hennefeld

als Schriftführer:

Frau Kathrin Marchello

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2019 (Öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: E 88/0102/WP17**
  
- 3 **Finanzieller Zwischenbericht 4. Quartal 2019 (01.01. bis 31.12.2019) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**  
**Vorlage: E 88/0104/WP17**
  
- 4 **Neues Kurhaus - aktueller Planungsstand**  
**Vorlage: E 88/0105/WP17**
  
- 5 **Konzept Bend**  
**- Neustrukturierung**  
**- Nachhaltigkeit**  
**Vorlage: E 88/0106/WP17**
  
- 6 **Sonstiges**

### Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2019 (Nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: E 88/0103/WP17**
  
- 2 **Sonstiges:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Da der Vorsitzende, Herr Klaus-Dieter Jacoby, erkrankt ist, eröffnet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Aida Beslagic-Lohe die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Alle Anwesenden wünschen Herrn Jacoby eine schnelle Genesung. Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vor.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2019 (Öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 88/0102/WP17**

## **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss EUROGRESS genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 12.11.2019 (Öffentlicher Teil) mit vier Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

### **zu 3 Finanzieller Zwischenbericht 4. Quartal 2019 (01.01. bis 31.12.2019) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**

**Vorlage: E 88/0104/WP17**

Da Frau Wulf kurzfristig zum zeitgleich tagenden gemeinsamen Krisenstab der Stadt Aachen und der Städte-region Aachen zum Corona-Virus gerufen wurde, wird sie von Frau Hennefeld vertreten. Frau Hennefeld verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das vierte Quartal 2019 schließt mit einem Verlust von -435.914 EUR. Dies stellt gegenüber dem Planansatz von -1.196.100 EUR eine Verbesserung um 760.186 EUR dar.

Der Gesamtbetrag der Erträge ist mit 7.218.232 EUR um 297.232 EUR höher ausgefallen als mit 6.921.000 EUR geplant. Die Gesamtaufwendungen liegen mit 7.654.146 EUR unter dem geplanten Ansatz von 8.117.100 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (-1.629.150 EUR) hat sich das Ergebnis um 1.193.236 EUR verbessert.

Das vierte Quartal 2019 fällt deutlich besser aus als geplant. Auch im Vergleich zum Vorjahr weichen die Erträge positiv voneinander ab. Als Sondereffekt ist allerdings die Veräußerung einer Teilfläche des Bendplatzes an die Firma Lindt & Sprüngli bei der Betrachtung der Daten zu berücksichtigen. Dennoch ist das Ergebnis 2019, auch abzüglich der Erträge aus diesem Teilverkauf, weitaus besser als das Ergebnis von 2018 und eines der besten der letzten Jahre. Die Erträge aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik entwickelten sich sehr positiv und liegen um 55.819 EUR über dem Ansatz und um 286.710 EUR über denen des Vorjahres. Diese Abweichungen sind hauptsächlich auf kurzfristige Kundenanforderungen zurück zu führen, die nur begrenzt planbar sind. Die Umsätze am Tivoli entwickelten sich hervorragend, auch im Vergleich zum Vorjahr ist wieder eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen. Insgesamt konnte bei den Tivoli-Erträgen eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 254.525 EUR erreicht werden. Besonders erfreulich ist, dass am Tivoli 2019 erstmalig Umsätze über einer Million Euro (1.094.525 EUR) erwirtschaftet werden konnten. Eine Verbesserung der Erlöse der Umsatzpacht gegenüber dem Planansatz als auch gegenüber dem Vorjahr konnte ebenfalls erreicht werden. Die Garderobengebühren und die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich im üblichen Rahmen. Die Erträge des Bendplatzes insgesamt fallen, sowohl im Vergleich zu 2018 als auch zum Ansatz, etwas schlechter aus. Die Umsätze haben im Jahr 2019 so ein hervorragendes Niveau erreicht, man darf nicht davon ausgehen, dass dieses Niveau künftig regelmäßig erzielt werden kann.

Korrespondierend zu den gestiegenen Erträgen aus Veranstaltungen, fallen die Veranstaltungskosten um 145.660 EUR höher aus als mit 1.731.000 EUR geplant. Die Kosten für die Fremdveranstaltungen liegen dagegen um 34.483 EUR unter dem Ansatz. Dieser positive Effekt lässt sich auf den vermehrten Einsatz eigener Ressourcen (Technik, Personal...) statt der Zubuchung externer Leistungen zurückführen. Die Personalaufwendungen liegen über dem Planansatz, dies ist insbesondere der hohen Veranstaltungsdichte mit vielen Wochenend- und Nachtdiensten als auch schlecht planbaren Überstunden und überplanmäßigen Zuschlägen geschuldet.

Die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen jeweils geringer aus als geplant, da geplante Investitionen (z.B. Kältemaschinen, Sanierung Bendplatz, Dachsanierung) in das Jahr 2020 verschoben werden mussten. Zinsaufwendungen und Steuern entwickeln sich nahezu wie geplant. Die Abweichung zum Vorjahr beträgt 558.447 EUR. Dies ist insbesondere auf höhere Aufwendungen beim Personal (Aufstockung, Tarifsteigerungen) bei der Instandhaltung des Gebäudes (u.a. Parkettsanierung, Erneuerung Podeste, Aufarbeitung/Reparatur Stühle) und höhere Verwaltungskosten (leistungsstarkes W-LAN, Hard- und Software, Lizenzen) zurück zu führen.

Aufgrund der deutlich besser ausgefallenen Umsatzergebnisse 2019 ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 435.914 EUR, der damit um 760.186 EUR geringer ausfällt als mit 1.196.100 EUR geplant. Da der städtische Zuschuss für das Jahr 2019 1.395.000 EUR beträgt, kann eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von 900.000 EUR erfolgen. Das hervorragende Jahresergebnis 2019 wird daher zur Schonung des Rücklagekapitals beitragen.

Nach Rücksprache mit FB 20 wurde das unsanierte Gebäude Neues Kurhaus mit dem Verkehrswert gem. dem Sachwertverfahren in Höhe von 6,62 Mio. EUR zum 10.07.2019 in den BgA Eurogress eingelegt und gegen die Rücklagen gebucht.

Frau Hennefeld führt im Hinblick auf die Planungen 2020 aus, dass im Zuge der aktuellen Corona-Krise Korrekturen aufgrund von Veranstaltungsverschiebungen bzw. -absagen erfolgen werden, deren Ausmaß im Augenblick noch nicht absehbar sind. Weiterhin erläutert sie, dass die für 2020 geplanten dringenden Investitionen (z.B. Kältemaschine) trotz der zu erwartenden Umsatzeinbußen, wie geplant, durchgeführt werden können. Andere Maßnahmen werden auf ihre Priorität geprüft und ggf. in künftige Jahre verschoben, um die zu erwartende Ergebnisverschlechterung zu kompensieren.

Frau Beslagic-Lohe bedankt sich für die gute Aufbereitung und Darstellung der Zahlen, die den wirtschaftlichen und geschäftlichen Erfolg widerspiegeln. Sie dankt dem gesamten Eurogress-Team im Namen des Ausschusses für die geleistete Arbeit.

Herr Fischer, Die Linke, bedankt sich für die hervorragenden Zahlen und die geleistete Arbeit. Er bewertet es als sehr positiv, dass durch das hervorragende Ergebnis die Rücklage geschont wird, insbesondere in der aktuellen Situation. Frau Hennefeld weist darauf hin, dass sie im weiteren Verlauf der Sitzung auf die Auswirkungen der Corona-Krise eingehen wird. Frau Crumbach-Trommler, FDP, fragt nach, ob es schon eine Entscheidung bezüglich der Durchführung der Sinfoniekonzerte gibt. Frau Hennefeld erläutert, dass ihr dazu bislang keine Informationen vorliegen. Frau Beslagic-Lohe fragt nach, was die Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr um 41.000 EUR in die Höhe getrieben habe. Frau Hennefeld führt aus, dass zum einen der städtische Betriebskostenzuschuss erhöht worden sei und zum anderen erhöhte Kosten für das Mega-W-LAN-Netz und für Lizenzkosten bzw. Mietkosten nach der Umstellung von Software anfallen. Frau Plum, CDU möchte, obwohl sie in dieser Sitzung nur als Vertretung anwesend ist, ihre Wertschätzung für die gute und solide Arbeit des Eurogress Aachen zum Ausdruck bringen. Gerade als Finanzpolitikerin freut es sie zu hören, wie gut das Eurogress Aachen aufgestellt ist und das eine Zuführung zur Rücklage möglich ist.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 gem. §20 EigVO NW zur Kenntnis.

#### **zu 4 Neues Kurhaus - aktueller Planungsstand**

##### **Vorlage: E 88/0105/WP17**

Herr Sterck, E 26, berichtet über den aktuellen Sachstand bei den Sanierungsarbeiten des Neuen Kurhauses. Mit den Arbeiten zu Abbruch- bzw. Schadstoffsanierung konnte erfreulicherweise schon begonnen werden. Parallel dazu finden im Hinblick auf das denkmalgeschützte Interieur, Tests und Untersuchungen statt, wie man dieses möglichst effektiv und günstig wieder in den Originalzustand bringen kann. Hier gibt es gute Ergebnisse, z.B. bei den „Golddecken“ und dem Treppengeländer. Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden im Übrigen immer gesucht. Der Bauzaun ist fast vollständig errichtet, lediglich einige Tore fehlen noch. Die bis jetzt begonnen Arbeiten laufen planmäßig bzw. konnten vorgezogen werden („Zwischenarbeiten“ Denkmal) und sollen bis zum Ende des dritten Quartals abgeschlossen sein. Im Sommer 2020 erfolgt die Ausschreibung weiterer Gewerke, so dass 2021 mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2023 vorgesehen.

Frau Beslagic-Lohe bedankt sich bei Herrn Sterck für seine Ausführungen. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

##### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss EUROGRESS nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Frau Hennefeld ergänzt die vorherigen Ausführungen um Informationen zur medialen Begleitung der Baumaßnahmen. Die mediale Begleitung der Baumaßnahmen erfolgt über den gesamten Verlauf der Baumaßnahmen. Das Konzept besteht aus den drei Säulen: Informieren – Interagieren – Spannung aufbauen. In diesem Rahmen sind über die gesamte Laufzeit der Baumaßnahmen verschiedene Aktionen geplant (z.B. Postkartenaktion, Social Media, City-Lights...). Wesentlicher Baustein der Kommunikation ist der ca. 160 Meter lange Bauzaun, der nach Fertigstellung regelmäßig mit Informationen bespielt wird. Dazu wird er mit einem nachhaltigen, bedruckten Gewebe bespannt.

Der dauerhaft dargestellte Erzählstrang befasst sich mit der Geschichte des Gebäudes, beginnt mit dem Maria-Hilf-Spital und endet mit der Zeit des Casinos. Ein Teil des Bauzauns wird mit wechselbaren Elementen ausgestattet, und je nach Baufortschritt finden in diesem Bereich die neuesten Informationen zum Bauwerk Platz. Herr Linden, SPD, findet es sehr gut, dass das Projekt so kommuniziert wird und dass dadurch auch Missverständnisse in Bezug auf die zukünftige Nutzung ausgeräumt werden.

#### **zu 5 Konzept Bend**

**- Neustrukturierung**

**- Nachhaltigkeit**

BAE/26/WP.17

Ausdruck vom: 01.04.2020

Seite: 7/11

### **Vorlage: E 88/0106/WP17**

Frau Hennefeld erläutert dem Betriebsausschuss die geplanten Maßnahmen zur Neustrukturierung des Bendplatzes, die nach dem Verkauf einer Teilfläche an Lindt & Sprüngli erforderlich geworden sind. Der Osterbend 2020 wird erstmals auf einer kleineren Fläche stattfinden. Bislang standen für die Vergabe von Standplätzen 1.600 Frontmeter zur Verfügung. Da nun ca. 500 Frontmeter weniger zur Verfügung stehen, reduziert sich die Anzahl der Standplätze entsprechend. Ziel ist es dennoch, auf dem Bend auch zukünftig attraktive Fahrgeschäfte, gute Gastronomie sowie weitere vielfältige Geschäfte anzubieten, so dass die Besucherzahlen gehalten werden können. Die Verteilung und die Zahl der voraussichtlich zu vergebenden Standplätzen legt das Eurogress mit Blick auf die Attraktivität und den Veranstaltungszweck sowie der veranstaltungsbetrieblichen Erfordernisse fest. Die betreffende Bewerberauswahl folgt einem vom Eurogress vorab definierten Gestaltungswillen. Ziel der Bewerberauswahl ist es somit, die Attraktivität des Öcher Bends durch ein dauerhaftes Qualitätsniveau zu sichern. Dies erfolgt durch ein möglichst vielseitiges, dem Anlass der Veranstaltung entsprechendes Angebot an Waren, Fahrgeschäften und sonstigen Attraktionen und durch die Verpflichtung zuverlässiger Beschicker. Die einzelnen Geschäftsarten werden im Hinblick auf das Verbraucherverhalten und den Gestaltungswillen des Eurogress in Anzahl und Größe pro Geschäftskategorie festgelegt.

Es werden Standplätze in folgenden Kategorien vergeben:

- Fahr- und Laufgeschäfte (Fahrgeschäfte, Schau-, Simulations- und Laufgeschäfte, Kinderfahrgeschäfte)
- Spielgeschäfte (Glücksspiele, Geschicklichkeitsspiele, Automatenspiele)
- Verkaufsgeschäfte
- Gastronomie (Gastronomie herzhaft, Gastronomie süß, große Gastronomiebetriebe)
- Diverses

Bei der Planung für den Bend sind zudem folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Für große Fahrgeschäfte kommen nur bestimmte Aufstellungsorte in Frage, sogenannte Ankerpunkte.
- Attraktive Fahrgeschäfte garantieren ein entsprechendes Qualitätsniveau.
- Die Gestaltung des Platzes muss für den Besucher abwechslungsreich sein. D.h., die Geschäfte der verschiedenen Kategorien müssen möglichst gleichmäßig über den Platz verteilt werden. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund der befestigten Wegeflächen die zur Verfügung stehenden Flächengrößen- und zuschnitte vorgegeben sind.

Für die Kategorie Fahr- und Laufgeschäfte (die Anzahl der Standplätze ist nur geringfügig reduziert worden) sowie die großen Gastronomiebetriebe mit Biergärten werden ca. 680 Frontmeter benötigt. Somit verbleiben für die anderen Kategorien noch ca. 440 Frontmeter. Aufgrund dessen ist die Anzahl der kleineren Gastronomiebetriebe (herzhaft) in der Kategorie Gastronomie verringert worden. In den

Kategorien Spielgeschäfte und Diverses gibt es nur geringe Veränderungen, da es sich hierbei häufig um Kleinstgeschäfte handelt, die zum Auffüllen von Lücken geeignet sind.

Beim Osterbend 2020 werden die Schausteller erstmalig vertraglich verpflichtet, bei der Abgabe von Speisen und Getränken nur wiederverwendbare(s) Geschirr, Besteck, Trinkgefäße und Mitnahmebehältnisse oder kompostierbare Materialien wie Papier, Pappe, Textilien oder Holz zu verwenden.

Sofern es zukünftig geänderte Anforderungen hinsichtlich von Feuerwerken geben sollte, wird der Schausteller-verband Aachen e.V. das Konzept des Feuerwerks am letzten Tag des Bends überdenken. Statt eines Feuer-werks käme z.B. eine Laser-Show in Frage.

Herr Fischer, Die Linke, fragt nach, ob es von Anfang an klar war, dass 500 Frontmeter für die Vergabe von Standfläche wegfallen oder, ob ursprünglich davon ausgegangen wurde, dass ausschließlich die Stellflächen der Wohnwagen betroffen wären.

Frau Hennefeld erläutert, dass schon zu Beginn der Planungen davon ausgegangen wurde, dass Frontmeter für die Vergabe wegfallen, das tatsächliche Ausmaß allerdings noch nicht bekannt war. Dies konnte erst nach der Verlegung der Ringleitungen und Trafostationen ermittelt werden. Für die Wohnwagen stehen alternative Flächen zur Verfügung.

Herr Fischer stellt klar, dass aus Sicht der Linken keine weiteren Veräußerungen an Lindt & Sprüngli erfolgen dürfen. Frau Crumbach-Trommler weist darauf hin, dass zu beachten sei, wie sich zukünftig die Besucherzahlen entwickeln.

Frau Hennefeld berichtet, dass bei der Erhebung der Besucherzahlen 2017 180.000 Bendbesucher ermittelt wurden. Sie betont noch einmal, wie wichtig es ist, die Qualität und Attraktivität des Bends zu erhalten, um weiterhin diese Besucherzahlen zu erreichen.

Frau Beslagic-Lohe begrüßt, dass die Schausteller zur Nachhaltigkeit verpflichtet wurden. Außerdem begrüßt sie, dass das Feuerwerk evtl. durch eine Lasershow ersetzt werden könnte. Sie fragt nach, welche Kategorie am stärksten reduziert werden musste. Frau Hennefeld teilt darauf mit, dass dies der Gastronomiebereich ist.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss EUROGRESS nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 6 Sonstiges**

Keine Anmerkungen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss EUROGRESS genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 12.11.2019 (Nichtöffentlicher Teil) mit vier Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.